

CHILE

Beschluss Nr. 1011/2004. Pflanzengesundheitliche Anforderungen bei der Einfuhr von Saatgut von Futterpflanzen und Rasen

(Resolucion exenta No. 1.011/2004. Requisitos fitosanitarios de ingreso para semillas forrajeras o cespèd)

Quelle: <http://www.sag.gob.cl>

(Auszugsweise Übersetzung aus dem Spanischen, Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit, 24.08.2017)

Übersetzung und Wiedergabe der Vorschriften erfolgen ohne Gewähr.

Inoffiziell konsolidiert. Geändert durch:

M1 Beschluss 6126/2012

M2 Beschluss 8307/2013 (aufgehoben durch 5753/2014)

M3 Beschluss 5753/2014

SANTIAGO, 31. MÄRZ 2004

HEUTE WURDE FOLGENDES BESCHLOSSEN:

Nr. 1011: Unter Berücksichtigung des Gesetzes Nr. 18.755 des Amtes für Land- und Viehwirtschaft von 1989, geändert durch das Gesetz 19.283 von 1984, der Gesetzesverordnung Nr. 3.557 von 1980 über den Schutz der Landwirtschaft; den Beschlüssen des Amtes für Land- und Viehwirtschaft Nr. 3.815 von 2003; Nr. 1377 von 2000 und Nr. 2658 von 2003; des Erlasses Nr. 156 von 1998 und Nr. 92 von 1999 des Ministeriums für Landwirtschaft

In Erwägung nachstehender Gründe:

1. Die geltenden gesetzlichen Bestimmungen ermächtigen das Amt, pflanzengesundheitliche Vorschriften für geregelte Erzeugnisse zum Schutz der Pflanzengesundheit in Chile zu erlassen.
2. Es wurde eine Risikoanalyse für Quarantäneschadorganismen, die durch Saatgut von Futterpflanzen und Rasen potenziell übertragen werden können, durchgeführt.

Wurde folgender Beschluss angenommen:

1. Um Saatgut der nachstehend aufgeführten Arten von Futterpflanzen und Rasen nach Chile einzuführen, muss im entsprechenden Pflanzengesundheitszeugnis des Ursprungslandes die Erfüllung der folgenden Anforderungen festgestellt sein:

Art	Besondere zusätzliche Erklärung im Pflanzengesundheitszeugnis
<i>Agrostis tenuis</i> , <i>A. palustris</i>	Die Saatgutpartie wurde in einem amtlichen Labortest als frei von <i>Anguina agrostis</i> befunden.

Art	Besondere zusätzliche Erklärung im Pflanzengesundheitszeugnis
<i>Alopecurus spp.</i>	Die Saatgutpartie wurde in einem amtlichen Labortest als frei von <i>Ditylenchus dipsaci</i> befunden.
<i>Amorpha spp.</i> (excepto <i>A. fruticosa</i>)	Die Partie wurde einer Begasung gegen Insekten der Familie Bruchidae unterzogen.
<i>Avena spp.</i> (außer <i>A. fatua</i>)	Die Saatgutpartie wurde in einem amtlichen Labortest als frei von <i>Ditylenchus dipsaci</i> Haferrasse befunden. Das Saatgut wurde mit angemessenen Labormethoden, die anzugeben sind, untersucht und als frei von Barley Stripe Mosaic Virus befunden.
▶ M3 <i>Bituminaria bituminosa</i>	Ohne zusätzliche Erklärung. ◀
<i>Brassica oleracea var. Acephala</i>	Ohne zusätzliche Erklärung.
<i>Brassica napus var. napobrassica</i>	Ohne zusätzliche Erklärung.
<i>Brassica rapa var. rapa</i>	Ohne zusätzliche Erklärung.
<i>Bromus mollis</i>	Ohne zusätzliche Erklärung.
<i>Buchloe dactyloides</i>	▶ M1 Ohne zusätzliche Erklärung. ◀
<i>Centrosema spp.</i>	Die Partie wurde einer Begasung gegen Insekten der Familie Bruchidae unterzogen.
▶ M3 ▶ M2 <i>Cullen australasicum</i>	Ohne zusätzliche Erklärung. ◀
<i>Cynodon dactylon</i>	Ohne zusätzliche Erklärung.
<i>Chloris spp.</i> (außer <i>C. chloridea</i> , <i>C. halophita</i>)	Ohne zusätzliche Erklärung.
<i>Dactylis glomerata</i>	Die Saatgutpartie wurde in einem amtlichen Labortest als frei von <i>Anguina agrostis</i> befunden. Das Saatgut wurde zur Bekämpfung von <i>Cochliobolus victoriae</i> mit einem der folgenden Fungizide behandelt: Carboxin, Tiabendazol Carboxin + Thiram und anderen geeigneten Mitteln.
<i>Dichondra repens</i>	Ohne zusätzliche Erklärung.

Art	Besondere zusätzliche Erklärung im Pflanzengesundheitszeugnis
▶ M3 ▶ M2 <i>Durynium hirsutum</i>	Ohne zusätzliche Erklärung. ◀
<i>Fagopyron spp.</i>	Ohne zusätzliche Erklärung.
<i>Festuca spp.</i>	Die Saatgutpartie wurde in einem amtlichen Labortest als frei von <i>Anguina agrostis</i> befunden. Das Saatgut wurde zur Bekämpfung von <i>Cochliobolus victoriae</i> mit einem der folgenden Fungizide behandelt: Carboxin, Tiabendazol Carboxin + Thiram und anderen geeigneten Mitteln.
<i>Festulolium spp.</i>	Die Saatgutpartie wurde in einem amtlichen Labortest als frei von <i>Anguina agrostis</i> befunden. Das Saatgut wurde zur Bekämpfung von <i>Cochliobolus victoriae</i> mit einem der folgenden Fungizide behandelt: Carboxin, Thiram, Tiabendazol Carboxin + Thiram und anderen geeigneten Mitteln.
▶ M3 ▶ M2 <i>Hedisarum coronarium</i>	Ohne zusätzliche Erklärung. ◀
<i>Holcus lanatus</i>	Ohne zusätzliche Erklärung.
<i>Lablab purpureus</i> (= <i>L. niger</i> = <i>Dolichos lablab</i>)	Das Saatgut stammt von einem Ort der Erzeugung, der während der aktiven Wachstumsperiode amtlich überprüft und als frei von <i>Curtobacterium flaccumfaciens</i> pv. <i>flaccumfaciens</i> und <i>Pseudomonas syringae</i> pv. <i>lisi</i> festgestellt wurde. Das Saatgut wurde einer Begasung gegen Insekten der Familie Bruchidae unterzogen.
<i>Leucaena spp.</i>	Das Saatgut wurde einer Begasung gegen Insekten der Familie Bruchidae unterzogen.
<i>Lolium spp.</i> (excepto <i>L. temulentum</i>)	Die Saatgutpartie wurde in einem amtlichen Labortest als frei von <i>Anguina agrostis</i> und <i>Anguina funesta</i> befunden.
<i>Lotus spp.</i> (excepto <i>L. purpureus</i>)	Das Saatgut stammt von einem Ort der Erzeugung, der während der aktiven Wachstumsperiode amtlich überprüft und als frei von <i>Clavibacter michiganensis</i> ssp. <i>insidiosus</i> festgestellt wurde oder die Sendung wurde in einem amtlichem Labortest als frei von <i>Clavibacter michiganensis</i> ssp. <i>insidiosus</i> befunden.

Art	Besondere zusätzliche Erklärung im Pflanzengesundheitszeugnis
<i>Lupinus albus</i> , <i>L. angustifolius</i> , <i>L. parviflorus</i> , <i>Lupinus luteus</i>	Das Saatgut wurde einer Begasung gegen Insekten der Familie Bruchidae unterzogen. ▶ M1 ----- ◀
▶ M3 <i>Lupinus mutabilis</i>	Das Saatgut wurde einer Begasung gegen <i>Bruchidius quinqueguttatus</i> (Col.: Bruchidae) und <i>Callosobruchus maculatus</i> (Col.: Bruchidae) unterzogen. Das Saatgut wurde zur Bekämpfung von <i>Colletotrichum acutatum</i> behandelt (Behandlungsparameter in Abschnitt III des Pflanzengesundheitszeugnisses angeben) oder das Saatgut stammt von einem Ort der Erzeugung, der während der letzten Wachstumsperiode amtlich kontrolliert und als frei von <i>Colletotrichum acutatum</i> festgestellt wurde. ◀
<i>Medicago sativa</i> , <i>M. polymorpha</i> , <i>M. truncatula</i> var. <i>truncatula</i>	Das Saatgut stammt von einem Ort der Erzeugung, der während der aktiven Wachstumsperiode amtlich überprüft und als frei von <i>Clavibacter michiganensis</i> ssp. <i>insidiosus</i> festgestellt wurde oder die Sendung wurde in einem amtlichem Labortest als frei von <i>Clavibacter michiganensis</i> ssp. <i>insidiosus</i> befunden. ▶ M1 ----- ◀ Das Saatgut wurde einer Begasung gegen <i>Trogoderma granarium</i> (Col. Dermestidae) und Insekten der Familie Bruchidae unterzogen.
<i>Melilotus</i> spp.	Das Saatgut stammt von einem Ort der Erzeugung, der während der aktiven Wachstumsperiode amtlich überprüft und als frei von <i>Clavibacter michiganensis</i> ssp. <i>insidiosus</i> festgestellt wurde oder die Sendung wurde in einem amtlichem Labortest als frei von <i>Clavibacter michiganensis</i> ssp. <i>insidiosus</i> befunden. Das Saatgut wurde zur Bekämpfung von <i>Ascochyta caulicola</i> mit einem der folgenden Fungizide behandelt: Benomyl, Thiram, Tiabendazol, Benomyl + Thiram, Carbendazim und anderen geeigneten Mitteln. Das Saatgut wurde einer Begasung gegen Insekten der Familie Bruchidae unterzogen.
<i>Ornithopus sativus</i>	Das Saatgut wurde einer Begasung gegen Insekten der Familie Bruchidae unterzogen.
<i>Panicum maximun</i> , <i>P.miliaceum</i> .	Die Saatgutpartie wurde in einem amtlichen Labortest als frei von <i>Aphelenchoides besseyi</i> und <i>Ditylenchus dipsaci</i> befunden. Das Saatgut wurde zur Bekämpfung von <i>Ustilago crameri</i> mit einem der folgenden Fungizide behandelt: Carboxin, Carboxin + Thiram Tiabendazol und anderen geeigneten Mitteln.

Art	Besondere zusätzliche Erklärung im Pflanzengesundheitszeugnis
<i>Panicum italicum</i> (=Setaria <i>italica</i>)	Die Saatgutpartie wurde in einem amtlichen Labortest als frei von <i>Aphelenchoides besseyi</i> und <i>Ditylenchus dipsaci</i> befunden. Das Saatgut wurde zur Bekämpfung von <i>Cochliobolus victoriae</i> mit einem der folgenden Fungizide behandelt: Thiram, Benomyl, Carbendazim, Carboxin + Thiram, Tiabendazol und und anderen geeigneten Mitteln.
<i>Paspalum notatum</i>	Das Saatgut wurde zur Bekämpfung von <i>Cochliobolus victoriae</i> mit einem der folgenden Fungizide behandelt: Thiram, Benomyl, Carbendazim, Carboxin + Thiram, Tiabendazol und anderen geeigneten Mitteln.
<i>Pennisetum glaucum</i> , <i>Pennisetum purpureum</i>	Ohne zusätzliche Erklärung.
<i>Phacelia</i> spp. (excepto <i>P. campanularia</i>)	Ohne zusätzliche Erklärung.
<i>Phalaris</i> spp. (excepto <i>P. brachystachys</i>)	Die Saatgutpartie wurde in einem amtlichen Labortest als frei von <i>Anguina agrostis</i> befunden. Das Saatgut wurde zur Bekämpfung von <i>Cochliobolus victoriae</i> mit einem der folgenden Fungizide behandelt: Thiram, Benomyl, Carbendazim, Carboxin + Thiram, Tiabendazol und anderen geeigneten Mitteln.
<i>Phleum pratense</i>	Die Saatgutpartie wurde in einem amtlichen Labortest als frei von <i>Anguina agrostis</i> befunden. Das Saatgut wurde zur Bekämpfung von <i>Cochliobolus victoriae</i> mit einem der folgenden Fungizide behandelt: Thiram, Benomyl, Carbendazim, Carboxin + Thiram, Tiabendazol und anderen geeigneten Mitteln.
<i>Poa</i> spp. (außer <i>P. sphondylodes</i>)	Die Saatgutpartie wurde in einem amtlichen Labortest als frei von <i>Anguina agrostis</i> und <i>Ditylenchus dipsaci</i> befunden.
<i>Sanguisorba</i> spp. (excepto <i>S. officinalis</i>)	Ohne zusätzliche Erklärung.
<i>Sorghum</i> spp. (excepto <i>S. halepense</i>)	Die Partie wurde als frei von <i>Claviceps africana</i> befunden. Das Saatgut wurde einer Begasung gegen <i>Trogoderma granarium</i> (Col. Dermestidae) unterzogen.

Art	Besondere zusätzliche Erklärung im Pflanzengesundheitszeugnis
<i>Stylosanthes spp.</i>	Das Saatgut wurde einer Begasung gegen Insekten der Familie Bruchidae unterzogen.
<i>Trifolium spp.</i>	Das Saatgut stammt von einem Ort der Erzeugung, der während der aktiven Wachstumsperiode amtlich überprüft und als frei von <i>Clavibacter michiganensis</i> ssp. <i>insidiosus</i> festgestellt wurde oder die Sendung wurde in einem amtlichem Labortest als frei von <i>Clavibacter michiganensis</i> ssp. <i>insidiosus</i> . ► M1 ----- ◀
<i>Vicia spp.</i> (außer <i>V. cracca</i> und <i>V. narbonensis</i>)	Die Saatgutpartie stammt von einer Kultur, die frei ist von, oder die Sendung wurde in einem amtlichen Labortest als frei von <i>Ditylenchus dispaci</i> Haferasse, <i>D. dispaci</i> Rasse <i>gigante</i> an Bohnen und <i>D. dispaci</i> Rasse <i>avena-cebolla</i> befunden. Die Partie wurde als frei von <i>Apion craccae</i> und <i>Apion pisi</i> (Col. Apionidae) befunden. Das Saatgut stammt von einem Ort der Erzeugung, der während der aktiven Wachstumsperiode amtlich überprüft und als frei von <i>Pseudomonas syringae</i> pv. <i>pisii</i> festgestellt wurde. Das Saatgut wurde zur Bekämpfung von <i>Colletotrichum truncatum</i> mit einem der folgenden Fungizide behandelt: Benomyl, Benomyl + Thiram, Carbendazim, Tiabendazol und anderen geeigneten Mitteln. Das Saatgut wurde einer Begasung gegen Insekten der Familie Bruchidae unterzogen.

2. Bei den geregelten Schadorganismen, wird als zusätzliche Erklärung akzeptiert, daß das Saatgut aus einem Land kommt, in dem der Schadorganismus nicht vorkommt.
3. Zusätzlich erfüllt das Saatgut der genannten Arten die Anforderungen in der Gesetzesverordnung Nr. 1.764 von 1977 über Saatgut und in deren Durchführungsbestimmungen.
4. Die Behandlungen, die bei der Partie angewendet wurden, sind detailliert in dem betreffenden Abschnitt des Pflanzengesundheitszeugnisses unter Angabe der Behandlungsart, des verwendeten chemischen Mittels, der Dosis, Expositionsdauer, Temperatur – sofern dies zutrifft - aufzuführen.
5. Es sind folgende Begasungen gegen Insekten der Familie Bruchidae zugelassen
 - a) Begasung mit Methylbromid:

Dosis (g/m ³)	Expositionsdauer (Stunden)	Temperatur (°C)
24	24 Stunden	zwischen 10° und 19°C

16	24 Stunden	20°C und mehr
----	------------	---------------

b) Begasung mit Phosphamin:

Dosis (g/m ³)	Expositionsdauer (Stunden)	Temperatur (°C)
2,5	7	12-15
2,5	6	16-20
2,5	5	21-25
2,5	4	26 und mehr

6. Es ist folgende Begasung gegen *Trogoderma granarium*, die im Ursprungsland durchzuführen ist, zugelassen:

Begasung mit Methylbromid

Dosis (g/m ³)	Expositionsdauer (Stunden)	Temperatur des Erzeugnisses (°C)
40	12	32,0 oder mehr
56	12	26,5 – 31,5
72	12	21,0 – 26,0
96	12	15,5 – 20,5
120	12	10,0 – 15,0
144	12	4,5 – 9,5

7. In den Fällen, in denen Begasungen gegen *Trogoderma granarium* und Insekten der Familie Bruchidae verlangt werden, gilt die Behandlung gegen *Trogoderma granarium*.
8. Das Saatgut muss frei von Erde, Pflanzenresten sein, dies wird durch eine pflanzengesundheitliche Kontrolle in der Einlassstelle geprüft.
9. Das Saatgut ist frei von Samen von Quarantäneunkräutern und geregelten Nichtquarantäneunkräutern, die in dem entsprechenden Beschluss festgelegt sind.
10. Für die Einfuhr von genetisch verändertem Saatgut sind die für diese Fälle festgelegten besonderen Regelungen einzuhalten und ist eine entsprechende Einfuhrgenehmigung bei der Abteilung für landwirtschaftlichen Schutz des Dienstes für Land- und Viehwirtschaft zu beantragen.
11. Der Beschluss Nr. 1377 von 2000 und Nr. 2658 von 2003 werden aufgehoben.

ZUR KENNTNISNAHME, BEKANNTMACHUNG UND VERÖFFENTLICHUNG.

CARLOS PARRA MERINO

NATIONALER DIREKTOR